



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 18.04.2017

Niederschrift

10. Seniorenbeiratssitzung vom 29.03.2017

Anwesend:

Seniorenbeiratvorsitzender

Herr Lutz Krzysztofik

Seniorenbeirat

Herr Reinhard Daum

Frau Ingrid Diehl-Beck

Frau Hildegard Fuchs

Herr Hans Günther Kilberth

Herr Ernst Oberle

Frau Siegrun Parr

Bis 16:45 Uhr

Frau Karin Rogalla

Herr Wolfgang Schmidt

Herr Reinhard Schreek

Frau Christina Seibert

Magistrat

Herr Stadtrat Diethard Kerkau

Bis 16:50 Uhr

Seniorenbeauftragter Landkreis Darmstadt-Dieburg

Herr Günter Christ

Verwaltung:

Herr Ingo Huber

zu TOP 4

Ferner anwesend:

Herr Uwe Lesch, Fa. Koppmann

zu TOP 3

Frau Carabolante, „Gersprenz“-Pflegeheim „Weinbergblick“

Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr

Ende der Sitzung: 17:00 Uhr

Tagesordnung:

10. Seniorenbeiratssitzung am 29.03.2017

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Familienpark
4. Erläuterungen zum Haushaltsplan im Bereich Senioren
5. Bericht der Seniorenbeauftragten
6. Bericht des Kreissenorenbeauftragten
7. Bericht des Magistrats
8. Berichte aus Ortsbeiräten und Ausschüssen
9. Satzung des Seniorenbeirates
10. Fahrt zum Hessischen Landtag
11. Öffentlichkeitsarbeit
12. Mitteilungen und Anfragen

Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Krzysztofik eröffnet die 10. Sitzung des Seniorenbeirats und stellt fest, dass form- und fristgemäß eingeladen wurde und das Beschlussfähigkeit besteht.

Er begrüßt zur heutigen Sitzung insbesondere

Herrn Uwe Lesch von der Fa. Koppmann (Präsentation bezügl. geplantes Projekt „Familienpark“ in Groß-Umstadt)

Stadtkämmerer Huber bezügl. Finanzen im Bereich Senioren und

ferner Frau Carabolante („Gersprenz“-Pflegeheim „Weinbergblick“).

Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungen.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift

Das Protokoll der 9. Sitzung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 10 Jastimmen, 1 Neinstimme

Hans Günther Kilberth hatte sich zuvor nach dem angekündigten schriftlichen Bericht des Vorsitzenden zu dessen Ortsbesichtigung der Straßenbeleuchtung im „Ostring“ in Dorndiel erkundigt (Antwort: wird noch vorgelegt) und nach der gemeinsamen Sitzung mit dem Ausländerbeirat gefragt (Antwort: AB-Vorsitzenden noch nicht erreicht).

-siehe hierzu Ankündigung Vorsitzender Krzysztofik in 9. Sitzung SB vom 22.2.2017 und „Mitteilungen“ vom 22.2.2017-

Zu TOP 3 Familienpark

Herr Uwe Lesch von der Fa. Koppmann erläutert in ausführlicher Weise

das von seiner Firma entwickelte Konzept eines Familienparks in Groß-Umstadt. Das Konzept habe er bereits vorab Jugendpfleger Reimann vorgestellt bzw. mit ihm besprochen. (Anmerkung dazu: Jugendpfleger Reimann hat sich wegen Erkrankung für die heutige Sitzung entschuldigt.) Herr Lesch nimmt Stellung zu Fragen aus dem Seniorenbeirat. Die Frage des Schriftführer nach den Gesamtkosten des Projekts beantwortet er mit ca. 75.000 €.

Aufgrund der Kontakte mit der Fa. Koppmann wird Herr Reimann über den jeweiligen Sachstand bezüglich des Familienparks berichten. Letztendlich entscheidet der Magistrat (und die Stadtverordneten-

versammlung) über die Verwirklichung des Projekts und die Bereitstellung der Mittel hierfür.

(Anmerkung Schriftführer: Werden auch Alternativangebote insbesondere bezüglich der Kosten von anderen Firmen eingeholt?)

Zu TOP 4 Erläuterungen zum Haushaltsplan im Bereich Senioren

Hierzu nimmt Stadtkämmerer Huber detailliert Stellung und beantwortet die Fragen des Seniorenbeirats.

Abschließend weist er darauf hin, dass weitere spezifische Auskünfte auch durch Frau Heid (stellv. Fachbereichsleiterin „Soziales“) erteilt werden können; dies kann die Zahlen aus ihrem Fachbereich, darunter auch aus dem Seniorenbereich näher erläutern und die Handhabung bei geplanten Ausgaben, die immer vorher angemeldet werden müssen, erklären.

(Die von Herrn Huber verteilten (3) Unterlagen sind in der Anlage zum Protokoll beigefügt.)

Nach dem Ende des Tagesordnungspunktes 4 beantragt Schriftführer Daum in Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit, die Tagesordnungspunkte 9, 10 und 11 als Sachpunkte vorzuziehen und ggf. die „Berichts“-Punkte 5-8 heute entfallen zu lassen.

Er bittet darum, künftig wichtige Punkte mit persönlicher Erläuterung (heute TOP 3 und 4, Herr Lesch und Herr Huber) in einer separaten Sitzung zu behandeln. (Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.) Vorsitzender Krzysztofik erwidert dazu, dass er insbesondere Herrn Lesch in seinem ausführlichen Vortrag nicht habe unterbrechen wollen.

Zu TOP 5 Bericht der Seniorenbeauftragten

-vertagt-

Zu TOP 6 Bericht des Kreissenorenbeauftragten

-vertagt-

Zu TOP 7 **Bericht des Magistrats**

(Der Punkt wird vorgezogen, da Stadtrat Kerkau vorzeitig die Sitzung verlassen muss.)

Stadtrat Kerkau

teilt mit, dass in der gestrigen Verbandsversammlung des „Senio“-Verbandes der diesjährige Haushaltsplan verabschiedet wurde; Hierin sind auch die Mittel für den Parkplatz und dessen Planung vorgesehen.

berichtet in diesem Zusammenhang, dass die „Senio“-Verbandsversammlung vom Vorstand die Gründe für die Schließung des Cafe „Klatsch“ im hiesigen „Gersprenz“-Pflegeheim wissen und dazu eine Kostenaufstellung vorgelegt haben möchte.

gibt abschließend bekannt, dass er vor kurzem selbst eine Ortsbesichtigung wegen der Straßenbeleuchtung in Dorndiel, Ostring durchgeführt habe; hier sei dringender Handlungsbedarf gegeben und er werde diesbezüglich Kontakt mit dem Bürgermeister aufnehmen.

Zu TOP 8 **Berichte aus Ortsbeiräten und Ausschüssen**

-vertagt-

Zu TOP 9 **Satzung des Seniorenbeirates**

Nach einer allgemeinen Aussprache über die Satzung, die für ausreichend empfunden wird, schlägt Schriftführer Daum folgende 2 Änderungen bzw. Ergänzungen vor:

In § 3, Punkt 6 wird der letzte Satz geändert.

bisher= Die konstituierende Sitzung leitet bis zur Wahl des/der Vorsitzenden das älteste Mitglied des Seniorenbeirats.

neu= Die konstituierende Sitzung leitet bis zur Wahl des/der Vorsitzenden **der Bürgermeister oder dessen Stellvertreter/in**.

Diese –von der HGO abweichende- Regelung sei bereits in der 1. Sitzung des neue gewählten Seniorenbeirats im letzten Jahr erfolgreich praktiziert worden.

In § 4 –Geschäftsführung- wird folgender neue Absatz 3 eingefügt. Die Mitglieder des Seniorenbeirats sind für die Ausübung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeiten analog der Regelung für die ehrenamtlichen Mandatsträger und Mitgliedern der Einsatzabteilungen der Freiwilligen

Feuerwehren zu versichern (Unfall etc.). Dies gilt auch für die Fahrten zu und von den Sitzungen, Veranstaltungen und sonstigen Terminen. Schadensfälle mit den privaten Fahrzeugen der SB-Mitglieder während der ehrenamtlichen Tätigkeit sind ebenfalls zu versichern.

Der bisherige Absatz 3 wird –neu- zu Absatz 4.

Die vorgeschlagene Regelung stellt die Seniorenbeiratsmitglieder versicherungsrechtlich den ebenfalls ehrenamtlich tätigen Mandatsträgern und Feuerwehrleuten gleich.

Beschluss

Die Änderungen und Ergänzungen werden einstimmig der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung im Rahmen einer Änderungssatzung empfohlen.

Geschäftsordnung: Schriftführer Daum will anhand einer Muster-Geschäftsordnung (GO) des Hessischen Städte- und Gemeindebundes prüfen, ob eine derartige GO für unseren Seniorenbeirat erforderlich ist.

Zum Schluss des Tagesordnungspunktes teilt Vorsitzender Krzysztofik mit, dass seiner Meinung nach bei der Wahl des Seniorenbeirats die Briefwahl satzungsrechtlich eingeführt werden müsse, damit alle Senioren/Seniorinnen die Möglichkeit hätten, sich an der Wahl zu beteiligen. Stadtrat Kerkau gibt hierzu den enormen Verwaltungsaufwand zu bedenken.

(Die Angelegenheit wird in der Sitzung nicht weiter verfolgt.)

Zu TOP 10 Fahrt zum Hessischen Landtag

-wird nochmals in der nächsten Sitzung behandelt-

Stellv. Vorsitzender Schreek, der zugleich Vorsitzender der Seniorenhilfe Umstadt (SHU) ist, berichtet von der Fahrt, die vor einigen Jahren von der SHU zum Landtag in Wiesbaden durchgeführt wurde.

Frau Rogalla hatte sich zuvor bei TOP 4 bei Stadtkämmerer Huber nach der Bezuschussung von Fahrten des Seniorenbeirats erkundigt. Herr Huber: sind grundsätzlich rechtzeitig bei der Verwaltung anzumelden und hängt von der Bereitstellung der Mittel hierfür ab.

Herr Schreek teilt mit, dass die SHU mit dem Bundestagsabgeordneten Dr. Zimmermann Kontakt aufgenommen hat wegen einer (kostenlosen) mehrtägigen Berlinfahrt auf Einladung des Bundespresseamtes über das Büro von Dr. Zimmermann. Vielleicht könnte sich hier der Seniorenbeirat anschließen.

Herr Schreek wird über das Ergebnis seines nächsten Gesprächs mit MdB Zimmermann berichten.

Zu TOP 11 Öffentlichkeitsarbeit

-vertagt-

Zu TOP 12 Mitteilungen und Anfragen

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit werden die Tagesordnungspunkte 5, 6 und 8 „Berichte“ sowie 10, 11 und 12 -Fahrt zum Hessischen Landtag und Öffentlichkeitsarbeit sowie Mitteilungen und Anfragen- bis zur nächsten Seniorenbeiratssitzung vertagt.

Lutz Krzysztolik
Vorsitzender

Reinhard Daum
Schriftführer